

FÖRDERVEREIN / Aktiv an der Hillerschule in Bietigheim-Bissingen

# Soziales Lernen wird unterstützt

Beim diesjährigen Pädagogischen Tag an der Hillerschule widmete sich das Kollegium jetzt der Ausarbeitung eines einheitlichen Sozialkonzepts für die Schule.

JÖRG PALITZSCH

**BIETIGHEIM-BISSINGEN** ■ Bereits im letzten Schuljahr wurde an der Hillerschule ein Schulvertrag abgeschlossen, der nun durch das so genannte „Sozialcurriculum“ erweitert wird.

Mit finanzieller Unterstützung durch den Förderverein der Hillerschule konnten dazu Bücher zum

Projekt „Fit und stark“ sowie zusätzliche Arbeitsmaterialien gekauft werden. Ziel des Projekts ist die Persönlichkeitsförderung von Kindern an Grundschulen zur Vorbeugung von Aggression, Stress und Sucht.

Das Programm folgt den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO), die die Arbeit an so genannten „Life Skills“ (praktische Lebenskompetenz) von Kindern fordert.

In den Unterrichtseinheiten werden die persönlichkeitsfördernden Elemente spielerisch eingeübt. Ergänzend zur Persönlichkeitsförderung brauchen die Schüler auch Lösungsstrategien zur Konfliktbewältigung. Somit wurden Unterrichtsbausteine aus dem Programm

„Stop – Kinder gehen gewaltfrei mit Konflikten um“ mit den Inhalten aus „Fit und stark“ verknüpft. Die rund 20-stündige Unterrichtseinheiten zum Sozialen Lernen gibt es regelmäßig und verbindlich in allen Klassenstufen.

Als nächstes steht am Dienstag, 13. Februar, eine Aufführung der Theater AG auf dem Programm. Im Kleinkunstkeller ist ab 18.00 Uhr das Stück „Die Grille auf Quartiersuche“ zu sehen.

Am Mittwoch, 14. Februar, und am Donnerstag, 15. Februar, finden dann die Gesundheitstage für die Klassen statt. Dies wird mit dem Hallensporttag und einem gesunden Pausenfrühstück der Elterngruppe verknüpft.



Pädagogischer Tag an der Bietigheimer Hillerschule (v.l.n.r.): Schulleiterin Diana Riesterer, Dr. Alfred Theil, Vorstand des Fördervereins, Kathrin Lamparter, Marion Hartmann und Referentin Petra Zieße.

FOTO: HELMUT PANGERL